

NDB-Artikel

Jordan(us) von Giano Franziskaner, Chronist, * etwa 1195 Giano (Spoleto-Tal), † nach 1262 Magdeburg.

Leben

J. trat etwa 1217/18 in den Orden der Minderbrüder ein und wurde 1221 von Franz von Assisi nach Deutschland geschickt. 1223 wurde er zum Priester geweiht, wahrscheinlich in Speyer. 1224-39 leitete er die Ordenkustodie Thüringen, wo er mehrere Niederlassungen errichtete. 1230 und 1238 wurde er in Angelegenheiten seines Ordens nach Rom geschickt. 1241 war er Provinzvikar von Böhmen-Polen, 1242 Vikar der sächs. Ordensprovinz. Das Provinzkapitel von Magdeburg beauftragte ihn 1262, seine Lebenserinnerungen festzuhalten. Bei der Niederschrift hat ihm Balduin von Brandenburg geholfen. Diese Chronik gibt wertvollen Aufschluß über die ersten Zeiten des Minderbrüder-Ordens überhaupt und speziell seine erste Ausbreitung in Deutschland. Es ist eine typische Alterserzählung mit deutlichen Gedächtnislücken. Sie wurde als Chronik der sächs. Ordensprovinz bis 1488 weitergeführt. Der auf J. zurückgehende Teil umfaßt die Zeit 1207-62. Über den Tataren-Einfall 1241 berichtete J. in 3 Briefen.

Werke

Edd. u. Überss.: G. Voigt, Die Denkwürdigkeiten d. Minoriten J. v. G., in: Abhh. d. phil.-hist. Kl. d. Sachs. Ges. d. Wiss. V, 1870, S. 515-45;

Analecta Franciscana I, 1885, S. 1-19;

H. Boehmer, in: Collection d'Études et de Documents sur l'Hist. Religieuse et Littéraire du Moyen Age VI, 1908; *Die Briefe* in:

MGH SS 28, S. 208 ff.

Literatur

E. J. Auweiler, The „Chron. Fratris J. a. G.“, 1917;

L. Hardick u. K. Kohorst, in: Franziskan. Qu.schrr. VI, 1957, S. 19-114.

Autor

Lothar Hardick OFM

Empfohlene Zitierweise

, „Jordan von Giano“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 596
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
